

Begabtenförderungsprogramm ermuntert zur beruflichen Weiterentwicklung

## Ein guter Lehrabschluss lohnt sich

(Gießen-Friedberg, 12. März 2004) - Fünfzehn herausragende junge Absolventinnen und Absolventen einer betrieblichen Ausbildung aus dem Bezirk der Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg trafen sich zu einem Einführungsseminar mit dem Thema "Fachliche und soziale Qualifikationen - Lebenslanges Lernen - als Erfolgsfaktoren für meine berufliche Karriere". Dieses Seminar bietet den Einstieg in das Begabtenförderungsprogramm des Bundesminister für Bildung und Wissenschaft, mit dem besonders begabte Berufsanfänger, die eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit erstklassigen Ergebnissen abgeschlossen haben, gefördert werden sollen.



**Die fünfzehn jungen Absolventinnen und Absolventen, die sich nun drei Jahre lang mit staatlicher Förderung beruflich weiterbilden können**

Das von Hans-Joachim Danne, Ausbildungsberater der IHK, und **Raimund Erdenberger, Ziola GmbH**, vorgestellte Förderprogramm soll die Stipendiaten ermuntern, ihre beruflichen Fähigkeiten systematisch weiterzuentwickeln. Sie erhalten drei Jahre lang bis zu 1.800 € jährlich für die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung. Dabei werden schwerpunktmäßig Intensivkurse zum Erlernen von Fremdsprachen und Maßnahmen aus den Bereichen Datenverarbeitung, Kommunikation, Technik, Persönlichkeitsbildung und Vorbereitung auf die Ausbildungsprüfung gewählt. Die Stipendiaten werden von den für ihre Berufsausbildung zuständigen Stellen, also z. B. in Industrie- und Handelskammern betreut. Frauen und Männer werden dabei ebenso gleichgewichtig berücksichtigt wie die Absolventen unterschiedlicher schulischer Abschlüsse.

Ziel des Einführungsseminars ist es, den jungen Stipendiaten zu helfen, sich über ihre beruflichen und persönlichen Zielsetzungen klar zu werden und einen Überblick darüber zu gewinnen, mit welchen Weiterbildungsmaßnahmen sie ihre berufliche Laufbahn fördern könnten. Am Ende des Seminars sollen die Stipendiaten in der Lage sein, das Programm für sich bestmöglich zu nutzen.

## Die Stipendiaten, die 2004 aufgenommen worden sind:

	<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>Ausbildungsbetrieb</b>	<b>Beruf</b>
1.	Stephanie	Aumann	Weiss Umwelttechnik, Reiskirchen	Industriekauffrau
2.	Jörg	Fischer	Theodor Köhler, Gießen	Kaufmann im Einzelhandel
3.	Jennifer	Größer	OVAG, Friedberg	Industriekauffrau
4.	Florian	Kammer	OVAG, Friedberg	Industriekaufmann
5.	Lillian	Kapraun	Behringer-Touristik-Beratungs-Organisation, Gießen	Reiseverkehrskauffrau
6.	Sina	Kleindienst	Bildungszentrum d. Hess. Handels, Gießen	Bürokauffrau
7.	Alexander	Petko	REWE Zentral-AG, Hungen	Fachkraft für Lagerwirtschaft
8.	Sven	Rinker	Horstmar Rinker, Laubach	Bürokaufmann
9.	Chris	Rohrbach	REWE KgaA, Rosbach	Fachinformatiker Fachr. Anwendungsentwicklung
10.	Michael	Scharkopf	REWE KgaA, Rosbach	Bürokaufmann
11.	Miriam	Schmidt	Jürgen Seim  Hotel „Herrenhaus von Löw“, Bad Nauheim	Hotelfachfrau
12.	Christopher	Sperlich	Hassia Verpackungsmaschinen GmbH, Ranstadt	Industriemechaniker Fachr. Maschinen- u. Systemtechnik
13.	Madleen	Trotte	McDonald's Deutschland, Bad Vilbel	Fachmann für Systemgastronomie
14.	Martin	Vogel	Pro-Markt, Gießen	Kaufmann im Einzelhandel